

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Rheder



Sitzungs-Nr.: **Rheder/005/14-20**
Sitzungs-Tag: **13.09.2017**
Sitzungs-Ort: **Rheder, Gartenstraße,
Trompetersprunghalle**

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:00 Uhr**

CDU:

Arentz, Carsten

Disse, Ulrich

Micus, Judith

Vorsitzender

SPD:

Falkenberg, Dieter

Vertretung für A. Holtemeyer

UWG/CWG:

Bobbert, Johannes

Stellvertretende Mitglieder:

Spieker, Thomas

UWG/CWG

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung**
- 2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2017**
- 3. Vergabe der Mittel 2017 laut Hauptsatzung**
- 4. Renaturierung der Nethe bei Rheder**
- 5. Erdgasanschluss für Rheder**
- 6. Entschleunigung der B 252 durch Rheder**

7. Baumaßnahme Kapelle "Im Siek"

8. Bekanntgaben

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Disse eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Bedenken.
Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2017

Die Vereinsfördermittel betragen für das Jahr 2017 insgesamt 569,24 €.

Ein schriftlicher Antrag der Schützenbruderschaft St. Michael vom 11.09.17 liegt vor.

- **einstimmig** beschlossen

3. Vergabe der Mittel 2017 laut Hauptsatzung

Diese Mittel stehen für Ausgaben zur Verfügung, welche das Dorf hat und die über die Kommune nicht regelmäßig bedient werden können.

Die Mittel für Rheder betragen 474,82 €.

Der BZA beschließt **einstimmig**, den Betrag auf das Sparbuch gutzuschreiben.

4. Renaturierung der Nethe bei Rheder

Die Nethe entspricht den heutigen Voraussetzungen nicht mehr. C. Arentz erläutert die Maßnahme wie folgt:

- Kosten insgesamt: 300.000 €
- 80 % der Kosten trägt das Land
- 20 % der Kosten werden von der Stadt getragen

- es wird ein Arm gegraben, damit z.B. die Fische besser laichen können
- es wird entsteht ein Nebenarm für nicht so starke Strömungen
- geplant sind 5.000 qm neue Gewässerfläche

D. Falkenberg regte an, dass der Ausschuss über solche Maßnahmen eher informiert werden müsste und bittet um einen entsprechenden Hinweis an den Rat, dass der Ausschuss zukünftig über Vorhaben, die Rheder betreffen, früher informiert wird.

5. Erdgasanschluss für Rheder

In Rheder wurden teilweise Leitungen verlegt, um mit Erdgas versorgt zu werden, soweit die Haushalte dies wünschen. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen.

C. Arentz informiert, dass lt. Herrn Sentler (Stadt Brakel) die Arbeiten bis zur Winterpause abgeschlossen sein sollen. Hierzu wenden Die Ehleute Roland ein, dass auf der Informationsveranstaltung vom 04.05.2017 in Siddessen zugesichert wurde, dass die Arbeiten bis zum Anfang der Heizperiode abgeschlossen seien und Ende Oktober 2017 die Haushalte abgeschlossen werden könnten.

Der Vorsitzende Disse wird bei der Stadtverwaltung zum weiteren Ablauf eine Anfrage tätigen und weiter über den Sachstand berichten.

Herr Lippert fragte an, warum parallel zur Gasleitung ein Glasfaserrohr verlegt wird.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass diese Rohre vorsorglich verlegt wurden, damit später keine erneuten Grabungen erfolgen müssen. Genauere Erkenntnisse gibt es noch nicht.

6. Entschleunigung der B 252 durch Rheder

Seit Jahren laufen die Bemühungen, um einige Veränderungen zu erreichen, bisher ohne Erfolg. Die Angelegenheit ist sehr unbefriedigend
Das Lärmgutachten sei keine Grundlage, um den Lärmpegel zu messen

Frau Löhr informiert:

- das Schreiben aus Düsseldorf habe Empörung bei dem Bürgermeister und Herrn Haase ausgelöst,
- Anruf von Frau Löhr im Büro von Herrn Goeken, Düsseldorf,
- am 12.09.17 erfolgte dann ein Rückruf von Herrn Graf: Vorschlag für einen neuen Ortstermin mit Herrn Goeken, Herrn Temme und Herrn Haase in Rheder; man wolle mehr auf die Verkehrssituation eingehen. Es liegen einige ähnlich gelagerte Fälle vor, als Termin wurde der 16.10.17 vorgeschlagen

D. Falkenberg wandte ein, dass sich wohl einige Politiker nur profilieren wollen und die Bemühungen nicht zum Erfolg führen.

D. Falkenberg stellt den Antrag, eine digitale Anzeige wieder am Ortseingang aufzustellen und die Stadt Brakel zu bitten, die Ortschaft dabei finanziell zu unterstützen. Ein Anteil der Anschaffungskosten soll aus den Mitteln des Bezirksausschusses getragen werden.

C. Arentz teilt mit, dass er einen Antrag auf Unterstützung durch Landesmittel gestellt habe, dies sei jedoch wenig erfolgsversprechend.

Der Vorsitzende Disse wandte ein, dass das Messgerät in Rheder von der Stadt Brakel angeschafft wurde und zuerst in Rheder für ca. 3 Monate eingesetzt wurde.

Frau Löhr gibt an, dass das Messgerät derzeit in Bökendorf aufgestellt sei; die Anzahl der Fahrzeuge wird leider nicht gemessen, sondern nur die Geschwindigkeit, auf die Auswertung wird gewartet.

Der Vorsitzende Disse teilt mit, dass die Aufstellung eines Blitzers schwierig sei, da es sich um eine überregionale Straße handelt, eine Nord-Süd-Verbindung und der fließende Verkehr daher gewährleistet werden muss.

Der Vorsitzende Disse erklärt, einen Antrag für die Aufstellung einer digitalen Anzeige und eines Blitzers an die Stadt Brakel und zeitgleich an den Kreis Höxter zu richten.

Der BZA beschließt dies **einstimmig**.

Herr Roland wandte ein, dass man einen Antrag stellen könnte, dass der Spiegel am Ortseingang bei Striewen ausgetauscht wird, da dieser das Bild verkleinert anstatt vergrößert. Es soll zunächst eine interne Absprache erfolgen.

7. Baumaßnahme Kapelle "Im Siek"

Die Kapelle besteht in der bisherigen Darstellung nicht mehr. Das Vorhaben war, zunächst das Dach abzunehmen, um eine Decke rein zu betonieren, damit das Gewölbe stabilisiert wird. Dabei fiel die instabile Decke zusammen und somit die Wände, was auch eine erhebliche Gefahr darstellte. Ein Einbruch wäre jederzeit schon vorher möglich gewesen. Daraufhin wurde beschlossen, die Kapelle ganz abzureißen. Es wurde eine neue Bodenplatte erstellt. Der Neuaufbau der Kapelle soll erfolgen, die alte Optik soll wieder hergestellt werden. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant.

Der Vorsitzende Disse dankt für den großen Arbeitseinsatz

Finanzierung der Kapelle:

- für den gesamten Abriss und Neuaufbau entstehen Mehrkosten, durch die Eigenleistung kommt es jedoch zu großen Einsparungen,
- im August 2016 wurden die Kosten auf ca. 3.500 € geschätzt,
- Kosten für Dach und Ziegel: 2.038 €
- der Kirchenvorstand hat bei der Firma Kühlert ein Baukonto eingerichtet, diese wird sich ggfs. an den Mehrkosten beteiligen,
- ein Kostenvoranschlag liegt derzeit nicht vor.

8. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Ulrich Disse
(Vorsitzender)

Judith Micus
(Schriftführerin)